

ANTRÄGE

Der Landesparteitag der SPD Berlin möge beschließen:

Der Bundesparteitag der SPD möge beschließen:

Transparenz der Energiekosten

- 1 Die sozialdemokratischen Mitglieder der Bundesregierung werden aufgefordert, in dieser außer-
- 2 gewöhnlichen Situation Transparenz bei den Energiepreisen für die Endverbraucherin und den
- 3 Endverbraucher herzustellen. Die Verbraucherinnen und Verbraucher sollen erkennen, wie sich
- 4 ihr Energiepreis zusammensetzt. Dies betrifft unter anderem die Erzeugung, Verteilung und
- 5 Speicherung von Energie. Damit einhergehen sollte eine Gesetzesinitiative der Bundesregierung
- 6 zur Abschöpfung der übermäßigen Gewinne, damit diese nicht privatisiert und Verluste soziali-
- 7 siert werden. Eine entsprechende Übergewinnsteuer ist branchenübergreifend und progressiv
- 8 zu gestalten.

Begründung:

- 9 Die Energiepreise in Deutschland klettern derzeit von einem Rekordniveau zum nächsten. Wäh-
- 10 rend versprochen wird, die Belastungen der Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger sowie
- 11 Geringverdienerinnen und -verdiener durch Zuschüsse abzufangen, wird für viele Bürgerinnen
- 12 und Bürger mit einem geringen bis mittleren Einkommen die Strom- und Heizkostenrechnung
- 13 zu einem existenzbedrohenden Problem. Da nunmehr Energiekonzerne durch gesetzliche Um-
- 14 lagen gestützt werden sollen, erwirtschaften nach eigenen Angaben andere Konzerne wie
- 15 E.ON, Shell, Total, Repsol Rekordgewinne. Eine weitere, zumal staatlich organisierte Belastung
- 16 der Bürgerinnen und Bürger kann nur dann annähernd Akzeptanz finden, wenn an dieser Stelle
- 17 Transparenz geschaffen wird.